

MARION HELLWEG

WOHNEN UND ARBEITEN

Home-Office in den eigenen vier Wänden



INHALT

10 Rondell mit Visionen

Ein spektakulärer Architekturbau mit weitreichenden Ausblicken

26 Schokoladenseiten

Ein Industrie-Loft mit perfekt untergliederten Wohnbereichen

42 Traumhaus aus Glas

Ein Einfamilienhaus mit überdimensionalen Fensterfronten

58 Altbau mit Charisma

Eine 30er-Jahre Wohnung mit zentraler Schnittstelle

70 Lichte Verhältnisse

Eine Wohnbox mit sechs Metern Raumhöhe

86 Hier spielt die Musik

Ein saniertes Bürogebäude mit privaten Ambitionen

100 Bullauge am Meer

Ein maritimes Domizil mit freistehendem XXL-Kamin

116 Urbane Oase

Ein historisches Stadthaus mit postmodernem Aufbau

130 New York Style

Eine ehemalige Bleistiftfabrik mit weitläufigem Ambiente

146 Asiatisches Flair

Ein Flachdachbungalow mit beneidenswertem Arbeitsplatz







INHALT

20 Bürostühle

36 Licht

52 Schreibtische

66 Polstermöbel

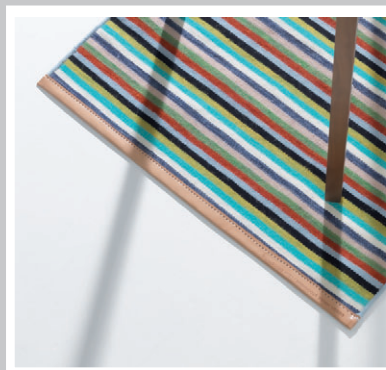
80 Regale

94 Büroschränke

110 Ordnungshüter

124 Gestaltung

140 Böden



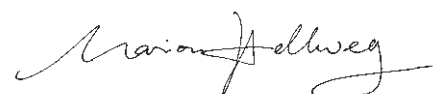


DIE BASIS EINER GESUNDEN ORDNUNG IST EIN GROSSER PAPIERKORB
Kurt Tucholsky



VORWORT

Ich bin berufstätige Mutter und habe als Autorin das große Glück, von zuhause aus arbeiten zu können. Auch wenn das für mich bedeutet, dass ich sehr diszipliniert und ordentlich sein muss – ich kann nämlich im Chaos nicht kreativ sein. Daher sind in meinem Büro die Schubladen und Regale immer picobello aufgeräumt. Um meine kleine Tochter und ihr Spielzeug in Schach zu halten, ist das angrenzende Kinderzimmer durch eine offene Schwenktür vom übrigen Wohnbereich getrennt. So verliere ich im turbulenten Tagesgeschehen nicht den Überblick. Als ich noch den redaktionellen Alltag bestritt, klagte ich oft über den Mangel an Möglichkeiten, das Arbeitsumfeld nach eigenem Wunsch gestalten zu können. Ein paar private Fotos und Pflanzen auf dem Fensterbrett waren schon das Optimum. Heute, da ich über meine wohnliche Welt selbst bestimmen kann, sitze ich an einem alten, von mir selbst weiß lackierten IKEA Tisch aus dem Jahr 1974 – einer der ersten seiner Art und ein Erbstück meiner Eltern. Der Capisco Designer-Bürostuhl, der mich seit acht Jahren durch mein Berufsleben begleitet, bekam erst neulich einen hell melierten strapazierfähigen Überzug verpasst und schont tagtäglich meinen Rücken. Hinter mir stehen Regale mit hunderten Büchern, die ich stets griffbereit zur Hand habe, wenn ich etwas nachschlagen möchte. Die Küche ist gleich um die Ecke, schließlich ist eine Tasse Tee bei einer kurzzeitigen Schreibblockade die einzige Hilfe – zumindest bei mir. Und zu guter Letzt kann ich die Balkontür in meinem Arbeitszimmer ganz weit aufmachen, wenn ich frische Luft benötige oder unsere Katze spazieren gehen möchte. Ich kann mich also nicht beklagen, was mein häuslich-berufliches Umfeld betrifft. Und ich habe festgestellt, dass mich die Option, meine Zeit frei einteilen zu können, ungemein beflügelt, denn: Ich bin in meinem Home-Office meine eigene Chefin! Wenn ich mich konzentrieren muss, schotte ich mich einfach ab und stelle das Telefon auf lautlos. Und wenn ich eine Pause brauche, dann nehme ich sie mir wann immer es notwendig ist. So etwas wäre im regulären Büroalltag nie möglich! Nicht einmal in den Einzelzimmern der Chefetage. Im hektischen Berufsleben gilt schließlich die oberste Devise „immer und überall erreichbar zu sein!“ Wenn Sie also die Möglichkeit haben, in Ihren eigenen vier Wänden zu arbeiten, dann nützen Sie diesen Vorteil und kreieren Sie sich ein genau auf Sie abgestimmtes Ambiente. Anregungen dazu finden Sie in diesem Buch genügend. Gezeigt werden private stilvolle Refugien, die Wohnen und Arbeiten gekonnt miteinander verbinden. Außerdem erhalten Sie viele Tipps, was beim Möbelkauf und bei der Materialauswahl Ihrer Büroeinrichtung zu beachten ist. Hinzu kommen eine Vielzahl an Inspirationen, wie man ein Home-Office optimal gestalten kann. Sie werden erstaunt sein, mit wie wenig Aufwand sich ein heimischer Arbeitsplatz zu einer echten Wohlfühloase verwandeln lässt. Alles andere bleibt natürlich Ihrer eigenen Kreativität und Fantasie überlassen! Viel Spaß mit diesem Buch wünscht Ihnen



GESTALTUNG

Ein Büro ist und bleibt ein Ort, an dem gearbeitet wird. Dennoch spricht nichts dagegen, diesen Platz so schön wie möglich zu gestalten. Vor allem, wenn man zuhause sein eigener Chef ist, hat man das Zepter in Sachen Interieur selbst in der Hand. Ob Sie Ihren Arbeitsbereich nun optisch vom Rest Ihres Refugiums ganz klar unterscheiden oder ihn wohnlich harmonisch integrieren möchten, ist eine reine Stilfrage.

Bei der Gestaltung Ihres Home-Office sind Ihnen keine Grenzen gesetzt. Wichtig ist natürlich, dass alle Arbeitsmittel und Büromöbel vorhanden sind, die Sie für Ihre Arbeit benötigen. Je nach Platzangebot kann man sich einen Arbeitsplatz in einer kleinen Nische oder gleich ein eigenes abgetrenntes Zimmer einrichten. Sehr effektiv ist auch ein nachträglich eingebautes Podest, mit dem man zusätzlich Stauraum und Struktur gewinnt. Wichtig ist bei der Planung, dass die Fläche vor dem Podest ausreichen sollte, um die Schubladen problemlos herausziehen zu können. Eine weitere Lösung

für Mini-Räume ist ein Arbeits- und Esstisch in einem, der hinter Schiebetüren im Regal verschwindet. Die Tischplatten sind beidseitig abklappbar. Komplett herausgenommen, dient er als Essplatz für vier bis sechs Personen. Ist nur ein kleiner Arbeitsplatz gefragt, bleibt er zur Hälfte in seinem Unterstand. Grundsätzlich sollte man in Arbeitsräumen auf schwere Möbel verzichten – optisch wie vom Gewicht her – damit alles leicht und mobil bleibt. Für ein angenehmes Wohlfühlambiente sorgen frische, helle Wandfarben und natürliche Materialien wie Holz, Peddingrohr, Filz und Sisal.



Home-Office von HÅG

Furniture Linoleum



Dieses hübsche Nähzimmer erhielt durch den hellblauen Wandanstrich eine freundliche Rückendeckung. Bilder und Regal heben sich davon optisch ab, wodurch das Ambiente aufgelockert wirkt. Der einheitliche Laminatboden in Walnussoptik von HARO ist leicht zu pflegen und verleiht dem Gesamtbild ein harmonisches Aussehen.

Der kanariengelbe Bezug des Capisco Stuhls von HÅG steht im farblichen Gegensatz zum pinken Bastteppich. Der klappbare Gartentisch ist ein gewollter Stilbruch. Der goldene Spiegel und der gestreifte Sitzhocker verleihen dem Szenario femininen Charme.





Eleganz erhält diese Arbeitsecke durch den extravaganten Spiegel und die kostbare Tischleuchte. Das Schwarz des HÅG Ledersessels, des Schreibtisches und der Wohnaccessoires setzt Akzente.

Die hohen Fenster des Lofts sind allein schon ein Stilelement, welches den Raum vollkommen bestimmt. Das rotweiße Schachbrettmuster des Bodens lässt nur wenig Spielraum für eine farbige Gestaltung des Interieurs. Daher wurde hier das Augenmerk vorrangig auf Form und Funktion gelegt (Sideways Stuhl Kollektion von HÅG).

